

Gemeinde Kleinmachnow						
Beschlussvorlage				öffentlich		
Datum: 18.11.2021		Einreicher: Der Bürgermeister		DS-Nr. 127/21		
Entgegennahme KSD:						
Verfahrensvermerk: ☐ Genehmigung ☐ Anzeige ☐ Ankündigung ☐ Veröffentlichung ☐ Bekanntmachung ☐ Auslage						
Beratungsfolge	Abstimmung			Sitzung		
	JA	NEIN	ENTH	geplant	Endtermin	Bemerkung
Hauptausschuss				29.11.2021		
Betreff: Auftragsvergabe zur Lieferung des Fahrzeuges Gerätewagen-Transport (GW-T) für die Feuerwehr Kleinmachnow						
Beschlussvorschlag: Die Auftragsvergabe zur Lieferung eines Gerätewagen-Transports (GW-T) wird an folgenden Bieter beschlossen: Karosseriebau Günter Riege e.K. Am Badeteich 4, 98693 Ilmenau OT Langewiesen Auftragssumme: 244.664,00 € (brutto)						
Anlagen: 1. Angebotsauswertung						
Ausgeschlossen nach § 22 BbgKVerf:				Gemeindevertreter		
Beratungsergebnis:		Gremium:		Sitzung am:		
einstimmig	Stimmenmehrheit	JA	NEIN	ENTHALTUNG	It. Beschluss	abw. Beschluss
Leiter/in der Sitzung:						
Bürgermeister (Endunterschrift)		Bürgermeister		Fachbereichsleiter(in)		

Finanzielle Auswirkungen:	Gemeindehaushalt	☒ ja	☐ nein
	Beteiligungen	☐ ja	☒ nein
	Produktgruppe:	12.60.01.00	
	Teilhaushalt/Budget:	30.06	
	Maßnahmen-Nr:	M-000692	
Bereits im laufenden Haushalt veranschlagt:		☒ ja	☐ nein
	EURO:	250.000 €	
Über-/außerplanmäßige Veranschlagung im laufenden Haushalt:	Ergebnis-HH	Jahr	EURO:
	Finanz-HH	Jahr	EURO:
Mittelfristig bereits veranschlagt:		☐ ja	☐ nein
Mittelfristig neu zu veranschlagen:		☐ ja	☐ nein

Problembeschreibung/Begründung:

Mit DS-Nr. 012/ 2017 wurde am 23.02.2017 der Gefahrenabwehrbedarfsplan der Gemeinde Kleinmachnow durch die Gemeindevertretung gebilligt. Neben der personellen Ausstattung, wurde auch die technische Ausstattung der Feuerwehr Kleinmachnow aufgrund des Gefährdungspotentials gutachterlich festgelegt.

Der vorhandene Gerätewagen aus dem Jahr 2009 entspricht von Funktionalität und Größe nicht mehr dem vorgesehenen Einsatzzweck. Das neue Fahrzeug verfügt über eine Ladebordwand und im Fahrzeug verlastete Rollcontainer, welche entsprechend der jeweiligen Beladung schnell und universell eingesetzt werden. Insbesondere können neben den mitgeführten bestückten verschiedenen Rollcontainern nun auch z.B. kontaminierte und mit Rauchgas beaufschlagte Ausrüstungsgegenstände und Einsatzbekleidung nach Brandeinsätzen gesondert zur Feuerwache zurückgeführt werden. Somit wird u.a. eine Kontaminationsverschleppung auf den Löschfahrzeugen verhindert.

Der bisherige Gerätewagen bleibt im Bestand und wird für Wirtschaftsfahrten durch die Feuerwehr und die Verwaltung weitergenutzt.

Die geschätzten Anschaffungskosten in Höhe von 250.000,00 € (brutto) wurden hierzu in den Haushalt eingestellt.

Aufgrund der geschätzten Anschaffungskosten wurde das Fahrzeug über den Vergabemarktplatz Brandenburg und Bund.de deutschlandweit öffentlich ausgeschrieben.

Die Ausschreibung erfolgte als ein Los.

Eine Angebotsabgabe war vom 27.10.2021 bis zum 12.11.2021 möglich.

Zur Angebotseröffnung am 12.11.2021 lagen 2 Angebote vor. Das Auftragsvolumen dieses Beschlusses beträgt insgesamt 244.664,00 € (brutto). Das Ausschreibungsergebnis lag nach der Auswertung der Angebote innerhalb der im Haushalt veranschlagten Mittel von 250.000,00 €.

Die Auswertung der eingegangenen Angebote können der Auswertungsmatrix entnommen werden (vgl. **Anlage**). Bei der Auswertung der Angebote wurden jeweils die Erfüllung des Leistungsverzeichnisses sowie der Angebotspreis bewertet und anhand der Medianmethode* der wirtschaftlichste Bieter ermittelt.

Weitere Kosten im Zusammenhang mit dem Erwerb des Fahrzeuges, welche nicht Bestandteil dieses Beschlusses sind, umfassen die separat zu beschaffende im Land Brandenburg befindliche Funktechnik in Höhe von ca. 2.300,00 € (brutto). Auch durch die separat zu beschaffende Funktechnik bleibt die Maßnahme innerhalb des im Haushalt geplanten Budgets.

Die Auslieferung des Fahrzeuges erfolgt voraussichtlich im IV. Quartal 2022.

* Bei der Medianmethode handelt es sich um eine vom Bundesbeschaffungsamt empfohlene Bewertungsmethode, bei der die erreichte Leistungspunktzahl des Leistungsverzeichnisses sowie der Angebotspreis nach einer vorgegebenen mathematischen Formel miteinander in ein Verhältnis gesetzt und somit verglichen werden können.